

Geschäftsbereich AGROIMPULS 2006

Mehr Arbeitskräfte, weniger Praktikanten,

Im April 2006 trat zur Zusatzprotokoll zu Einführung des freien Personenverkehrs mit den neuen EU-Staaten in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt ist es noch einfacher, Personen aus diesen Ländern zu beschäftigen. Dies führte dazu, dass viele Landwirte entweder ihre ehemaligen Praktikanten als Arbeitskräfte anstellen oder aus anderen Gründen anstatt Praktikanten Arbeitskräfte beschäftigen. Agroimpuls bietet beides an und konnte die Gesamtzahl der Vermittlungen und der Gesuchseingaben beibehalten.

Die Vermittlung von Praktikanten in die Schweiz verändert sich

Durch die Möglichkeit Arbeitskräfte aus den neuen EU-Staaten zu beschäftigen und die ebenfalls durch die EU-Erweiterung geänderte Zuständigkeit der Bewilligungen und durch die veränderte Gesetzgebung musste und muss die Praktikantenvermittlung neu geordnet werden. Wir hatten dazu einige Treffen mit den kantonalen Bauernverbänden und den Behörden und konnten so die Weichen für eine auch in Zukunft funktionierende Praktikantenvermittlung stellen.

Die Anzahl Praktikanten welche wir in die Schweiz vermittelt haben, ist bedingt durch den beschriebenen Wandel weiter zurückgegangen

Schweizer ins Ausland - Bedingungen werden strenger

Die Anzahl Schweizer, welche ein Praktikum im Ausland machen wollen hat wieder etwas zugenommen. Zu spüren war eine Tendenz, dass die Praktikanten und die Programme in den Ländern besser überprüft wurden. So konnten wir den Farmstay in Neuseeland ab Mitte 2006 nicht mehr anbieten, da dafür keine Bewilligungen mehr erteilt werden. Ebenso wurde es für Schweizer ohne landwirtschaftliche Ausbildung schwieriger eine Bewilligung für Kanada oder Australien zu erhalten. Dank unseren langjährigen Erfahrungen und Beziehungen konnten wir hier bei einigen Fällen helfen, welche erst dank unserer Hilfe ein Visum erhielten.

Kurse „Der Landwirt als Arbeitgeber“ und Unterricht an Betriebsleiterschulen

Agroimpuls führte wie immer eintägigen Kurs "Der Landwirt als Arbeitgeber" in Brugg durch. Zusätzlich führten wir zu Beginn des Jahres Gastfamiliientagungen in verschiedenen Regionen durch, an denen dieselben Themen und zusätzlich spezielle Aspekte der Praktikanten besprochen wurden. Vermehrt unterrichteten wir an den Betriebsleiterkursen das Modul Arbeitsrecht.

Praktikanten von der Schweiz ins Ausland

4 bis 18 Monate	2004	2005	2006
Europa	22	14	27
USA	17	32	17
Kanada	22	33	37
Australien, Neuseeland	46	31	48
Südafrika	0	0	2
Japan	1	1	0
Farmstay in Neuseeland	31	21	12
Total	139	132	143

Praktikanten vom Ausland in die Schweiz

	2004	2005	2006
4 bis 18 Monate			
Westeuropa	11	2	3
Osteuropa	2237	1682	1180
Kanada/Australien/Neuseeland/Diverse	4	0	3
Japan	15	11	11
Brasilien	64	63	62
Total	2331	1758	1259

Der „Pure Märt“, das ideale Verpackungsmaterial für Direktvermarkter

Unser Angebot an Verpackungsmaterialien für die Direktvermarktung erfreute sich auch 2006 grosser Beliebtheit. Wir konnten unseren Absatz trotz Personalwechseln wieder erhöhen. Es zeigt sich nach wie vor, dass wir mit diesem Service ein echtes Bedürfnis decken.

Direktvermarktung und Agrotourismus im Internet

www.landwirtschaft.ch ist der Internetauftritt der Basiskampagne der Schweizer Landwirtschaft „Gut, gibt's die Schweizer Bauern“. Innerhalb dieses Auftrittes betreiben wir den Teilbereich, welcher die Angebote der Landwirtschaft an die Bevölkerung enthält. Direktvermarktung, Agrotourismus und Dienstleistungen. Es ist eine gute Möglichkeit für landwirtschaftliche Betriebe sich und ihre Angebote der Öffentlichkeit zu präsentieren. Der Auftritt sollte im Jahr 2006 erneuert und ausgebaut werden. Leider funktionierte die Zusammenarbeit mit dem Technologiepartner nicht. Die Programmierung und damit der neue Auftritt wird nun erst im Jahr 2007 realisiert. Trotzdem erhöhten sich die Anzahl Besucher des Internetauftrittes markant.